

Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Sieben neue Kommunikationsassistenten in Bayern

Bereits zum dritten Mal wurden neue Kommunikationsassistenten (KA) für gehörlose und hörgeschädigte Menschen in Bayern bei der Übergabefeier in ihr Amt eingeführt.

Am 17. Januar 2009 war es endlich soweit. Vorausgegangen war die erfolgreiche Prüfung am 18. Oktober 2008, an der neun Personen teilnahmen.

Auf Einladung der Projektpartner Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V., Bayerische Gesellschaft zur Förderung Gehörloser und Schwerhöriger e.V. und der Landesarbeitsgemeinschaft Hörbehinderter Studenten und Absolventen e.V. kamen neben den Kommunikationsassistenten, hörgeschädigten und hörenden Prüfer/innen auch viele geladene Gäste ins Gehörlosenzentrum Nürnberg-Eibach.



Ute Fröhlich präsentiert und erklärt die Notwendigkeit des KA Projektes



Kurz nach 11.00 Uhr begrüßte der Landesvorsitzende Rudolf Gast die Anwesenden. Ganz besonders freute er sich über wichtige Persönlichkeiten der Institutionen in Mittelfranken:

- Bernd Amend, Direktor der Bezirksverwaltung Mittelfranken;
- Kirchenrat Pfarrer Joachim Klenk, von der Evangelischen Gehörlosenseelsorge Bayern;

- Reinhard Müller, Dipl. Sozialpädagoge (FH) vom Sozialdienst für Hörgeschädigte Mittelfranken;
- Dieter Haas, Direktor a. D. der Gehörlosenschule Nürnberg;
- Burkard Hochmut, Geschäftsführer des Gehörlosen Institut Bayern (GIB);
- Hans-Wolfram Kleefeld, 1.Vorsitzender des Bezirksverbandes der Gehörlosen Mittelfranken;
- Frau Erika Schumann, Leiterin der Dolmetscher-Vermittlungsstelle Mittelfranken.

Herzlich begrüßt wurden auch die vier anwesenden neuen Kommunikationsassistentinnen aus Mittelfranken, Unterfranken und der Oberpfalz und die Mitarbeiter/innen der Prüfungskommission Drei KA waren an diesem Termin leider verhindert.

Rudolf Gast hob die Bedeutung der Kommunikationsassistenten in Bayern hervor und betonte deren Notwendigkeit ganz besonders für auf dem Land lebende Gehörlose und Hörgeschädigte. Ute Fröhlich, von der Bayerischen Gesellschaft zur Förderung Gehörloser und Schwerhöriger e.V. informierte über den Ursprung und den Anlass des KA- Projektes in Bayern.

Als Gebärdensprachdolmetscherin war Marion Rexin aus Feuchtwangen im Einsatz.



Die Neuen Kommunikationsassistenten, Projektmitarbeiter und geladene Gäste

Anhand der Powerpoint- Präsentation berichtete Ute Fröhlich sicher und überzeugend von der Entstehung bis zur Durchführung des KA-Projektes seit dem Jahr 2003. Sie betonte dabei, dass die Prüfungsinhalte anspruchsvoll gestaltet wurden. Auslöser war die damalige Aussage von Kilian Knörzer, gl Student, und Hans Busch für seine gl Tochter über die katast-

rophale Dolmetscher-Situation in und um München. Die Gründe, die den Einsatz von Kommunikationsassistenten rechtfertigen, wurden von Ute Fröhlich und Rudolf Gast ebenso überzeugend vorgetragen, wie die weiteren Schritte von der ersten Informationsveranstaltung am 8. April 2006 mit der anschließenden Zertifikatübergabe am 8. Juli in München. Da die Nachfrage groß war, folgten weitere Informationsveranstaltungen und Prüfungsabnahmen im Jahr 2007 und 2008.

Clemens Stroot, 1. Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Hörbehinderter Studenten und Absolventen e.V. erklärte per Powerpoint die Prüfungsinhalte und deren Testbausteine.

Nun konnte Rudolf Gast gemeinsam mit Ute Fröhlich, Clemens Stroot und Gerhard Jandy mit der Übergabe der Zertifikate beginnen.



Susanne Böhm, Veronika Hanakam, Angela Glockner und Pia Helml freuen sich über das Zertifikat



Die Projektpartner freuen sich mit den neuen Kommunikationsassistenten. Von links: Rudolf Gast, Susanne Böhm, Gerhard Jandy, Veronika Hanakam, Ute Fröhlich, Angela Glockner, Clemens Stroot, Pia Helml

Die Kommunikationsassistenten Veronika Hanakam aus Kahl am Main, Angela Glockner aus Nürnberg, Susanne Böhm aus Nürnberg und Pia Helml aus Regensburg, wurden einzeln aufgerufen und kurz vorgestellt, bevor sie die Präsentationsmappe mit Zertifikat, Ausweis und weiteren Informationen entgegen nahmen und

von den Projektpartnern beglückwünscht wurden. Der Umtrunk mit reger Unterhaltung schloss den feierlichen Rahmen ab.



Bald wird angestoßen. Christine Jandy, Sigrid und Rudolf Gast bereiten den Umtrunk vor.



Aufmerksam folgen alle den Ausführungen von Rudolf Gast



Interessiert verfolgen sie der Aussage von Burkhard Hochmut vom GIB (links). Daneben Dieter Haas, Direktor a.D., Farhad Parvisi, Bernd Amend von der Bezirksverwaltung, Rudolf Gast, Ute Fröhlich (verdeckt) und Hans-Wolfram Kleefeld



Marion Rixin dolmetscht ein Gespräch von Kirchenrat Pfarrer Joachim Klenk. Daneben Dieter Haas, Bernd Amend, Rudolf Gast



Kirchenrat Joachim Klenk erklärt Bernd Amend und Rudolf Gast die Entwicklung der Arbeit in der Evangelischen Gehörlosenseelsorge Nürnberg



Veronika Hanakam und Clemens Stroot



Gespannt hört Angela Glockner Sigrid Gast zu



Was zum Knabbern: Sigrid Gast, Katina Geißler und Christine Jandy schmecken die Salzstangen

Januar 2009
Bericht: Sigrid Gast
Bilder: Werner Schulz